

EIGENBLUTNOSODEN

Definition

Nosoden sind Zubereitungen aus Krankheitsprodukten von Mensch und Tier, aus Krankheitserregern oder deren Stoffwechselprodukten oder aus Zersetzungsprodukten tierischer Organe.

Isopathisch nennt man solche Nosoden, die aus einer vom Kranken selbst herrührenden Quelle stammen.

Arzneimittelprüfung / Indikation

Außer bei den Hahnemann'schen Erbnosoden Psorinum, Luesinum, Medorrhinum und Tuberkulinum liegen zumeist keine homöopathischen Arzneimittelprüfungen am Gesunden vor. Nosodenpräparate werden dann nach dem isopathischen Grundsatz „Aequalia aequalibus curentur“ eingesetzt.

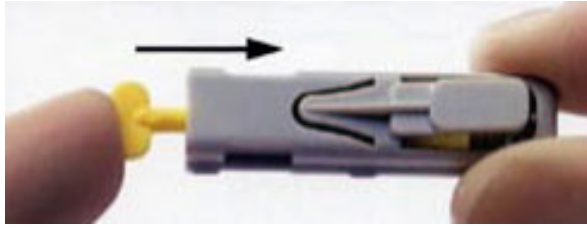
Streng genommen gehört die Eigenblutnosode nicht zur Homöopathie, dennoch wird dieses Verfahren seit Jahrzehnten im Sinne einer Basistherapie angewendet. Gleichwohl systematische Untersuchungen bislang fehlen, haben sich empirisch eine Reihe von Indikationen herausarbeiten lassen, bei denen sich Eigenblutnosoden bewährt haben:

- Hauterkrankungen wie z.B. Acne vulgaris, Neurodermitis, Ekzem, Psoriasis Vulgaris
- Schleimhauterkrankungen, wie z.B. rezidivierende Atemwegsinfekte und Harnwegsinfekte
- Allergisch bedingte Erkrankungen, wie z.B. Heuschnupfen, Asthma bronchiale, Infektallergie, dazu zählen auch:
 - umweltbedingte Erkrankungen, wie z.B. innenraumbelastungsbedingte Beschwerden, sowie
 - Folgezustände von Infektionen und deren Behandlung mit Antibiotika

Herstellung / Gewinnung von Eigenblut

- Blutentnahme erfolgt seitlich an der Fingerkuppe
- Vor der Blutentnahme Fingerkuppe mit beigefügtem Alkoholtupfer desinfizieren
- Die Anwendungsbeschreibung der Einwegnadeln finden Sie dargestellt unter der schriftlichen Beschreibung
- Ersten Blutstropfen verwerfen, zweiter direkt in die von uns mit Alkohol befüllte Flasche tropfen lassen.
- Flasche dicht verschließen und gut schütteln
- Die fertige Lösung an uns zurückschicken (wir empfehlen per Einwurf-Einschreiben der Deutschen Post AG)

1.)



2.)



3.)



Sie erhalten von uns ein Fläschchen, in dem medizinischer Alkohol zur Aufnahme eines Blutstropfens vorgelegt ist.

Sobald dieses Fläschchen dann wieder in unserer Apotheke ist, werden daraus die Nosoden durch ein Verfahren namens "Potenzierung" hergestellt. Die verschiedenen "Potenzen" können als Tropflösung oder als homöopathische Streukügelchen (Globuli) hergestellt werden. Die üblichen hygienischen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Materialien biologischen Ursprungs garantiert dabei unser Qualitätsmanagementsystem.

Die Herstellung der Eigenblutnosoden orientiert sich an Vorschrift 44, HAB1. Die Aufpotenzierung erfolgt jeweils streng nach diesen Vorschriften bis zur rezeptierten Potenz. Die üblichen hygienischen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Materialien biologischen Ursprungs werden berücksichtigt.

Übliche Dosierung

C 5: 3x pro Woche 5 Tropfen bzw. 5 Globuli

C 7: 2x pro Woche 5 Tropfen bzw. 5 Globuli

C 9: 2x pro Woche 5 Tropfen bzw. 5 Globuli

C12: 1x pro Woche 5 Tropfen bzw. 5 Globuli

jeweils 4 Wochen lang

Kleinkinder und Schulkinder erhalten 3 Tropfen/3 Globuli pro Dosis auf Wasser.

Zu Beginn der Behandlung wie auch insbesondere beim Potenzwechsel kann eine Erstverschlimmerung auftreten. Es ist dann eine mehrtägige Therapiepause einzulegen. Sollten nach der ersten 4- monatigen Therapie weiterhin Beschwerden bestehen, kann die Kur im folgenden Jahr nochmals wiederholt werden. Die Mindesthaltbarkeit der Eigenblutnosoden beträgt 6 Monate.

Kostenträger / Kosten

In vielen Fällen tragen private Krankenversicherungen die Kosten für die Herstellung der Eigenblutnosoden.

Bestellung Eigenblutnosoden

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort, Land: _____

Telefon/Email: _____

Geburtsdatum: _____

Ja, im Sinne des Datenschutzes erkläre ich mich zur Verwendung meiner Daten im Rahmen der Abwicklung meiner Bestellung einverstanden:

Datum/Unterschrift: Patient

Besteller (nur wenn abweichend)

Hiermit bestelle ich verbindlich folgende Eigenblutnosoden (bitte ankreuzen):

Herstellung von 4 Potenzen aus einer Blutentnahme:

Serienpreis (C5; C7; C9; C12 *) je 10 ml Diltion oder 10gr Globuli: **Euro 46,00**

*Für die Weiterverarbeitung wird die aus einer Blutentnahme gewonnene C1 Diltion verwendet.

Herstellung von 4 Potenzen aus 4 Blutentnahmen:

Serienpreis (C5; C7; C9; C12 **) je 10 ml Diltion oder 10gr Globuli: **Euro 135,00**

(Sie sparen im Vergleich zur Einzelbestellung 19 Euro)

**Für die Weiterverarbeitung erfolgt jeweils eine neue Blutentnahme zur Herstellung einer neuen C1 Diltion.

Die Abrechnung einzelner Potenzstufen ist möglich. Sonderanfertigungen werden auf Anfrage hergestellt.

Verpackungs- und Versandkosten innerhalb Deutschlands

- bei einmaliger Blutentnahme € 9,90
- bei viermaliger Blutentnahme € 24,95

Verpackungs- und Versandkosten in das Ausland

Für Informationen zu den Portokosten für Bestellungen aus dem Ausland kontaktieren Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer: +49 7651 933 88 0.

Liegt ein Probeversandgefäß bereits vor (z.B. von Ihrem Arzt oder Heilpraktiker) reduzieren sich die Versandkosten innerhalb Deutschlands auf € 5,90 bzw. € 20,95.